



sie wie - der, er - holt sie, er - holt sie, er - holt sie, er - holt sie, er - holt sie wie - der.

holt sie wie - der.

*Da Capo.*

**RECITATIV.**

Ihr Sorgen, flieht, flieht, ihr be - trübten Kümernisse, ein sin - gend Lied macht herbes Grämen süsse,  
ein kleiner Ton thut Wunder - Werke und hat noch mehr als Simsons Stärke, weil er, wenn Schwermuth oder Bangigkeit  
wie ein Philister - Heer sich wider unsre Ruh' erregt, die Qual - zerstreut und aus dem Sin - ne schlägt.

**ARIE.** (Siehe Seite 76 ff.)

Ru - het - hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het hie, ru - het hie, mat - te Sin - ne, ru - het hie.  
Ei - ne - zar - te Har - monie, ei - ne zar - te Harmonie - ist vor das verborg'ne Weh', vor das verborg'ne Weh' die be - währte Pa - nacee, ei - ne - zar - te Har - monie, ei - ne - zar - te Har - monie ist - vor das verborg'ne Weh', vor das verborg'ne Weh' die be - währte Pa - nacee, die bewähr - te Pa - nacee, - vor das ver - borg'ne Weh' die be - währte Pa - nacee.  
Ru - het - hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het hie, ru - het hie, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het hie, mat - te Sin - ne, ru - het hie.

## RECITATIV.

Wie wohl, be-lieb-te Mu-si-ca, so an-ge-nehm dein Spiel so vie-len Oh-ren  
 ist, so bist du doch be-trübt und ste-hest in — Ge-dan-ken da. Denn es sind ihr viel, denen  
 du ver-ächt-lich bist; mich deucht, ich hö-re dei-ne Kla-gen selbst al-so sa-gen:

## ARIE. (Siehe Seite 83 ff.)

Schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Flö-ten, schweigt, ihr Tö-ne, klingt ihr mir doch, klingt ihr  
 mir doch selbst nicht schö-ne, schweigt, ihr Flö-ten, schweigt, ihr Flö-ten, schweigt, ihr Tö-ne,  
 klingt ihr mir doch, klingt ihr mir doch selbst nicht schö-ne, geht, ihr ar-men Lie-der, ihr ar-men Lie-der, geht  
 hin, geht, ihr ar-men Lie-der, geht hin, geht, ihr ar-men Lie-der, hin. Schweigt, ihr—  
 Flö-ten, schweigt, ihr Tö-ne, schweigt, ihr Flö-ten, schweigt, ihr Tö-ne, klingt ihr mir doch, klingt ihr mir doch selbst nicht  
 schö-ne, schweigt, ihr Flö-ten, schweigt, ihr Tö-ne, klingt ihr mir doch selbst nicht schö-ne, geht, ihr ar-men Lie-der, ihr  
 ar-men Lie-der, ihr ar-men Lie-der, hin, geht hin, geht hin, ihr ar-men Lie-der, geht, ihr  
 ar-men Lie-der, hin, weil— ich so— ver-las-sen bin, weil ich— so ver-las-sen, ver-  
 las-sen bin, verlassen bin,— geht, ihr ar-men Lie-der, geht, ihr ar-men Lieder, geht hin, geht, ihr ar-men  
 Lieder, geht hin, geht, ihr ar-men Lie-der, hin, klingt ihr mir doch selbst nicht schö-ne, schweigt, ihr  
 Flöten, schweigt, ihr Töne, schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne, klingt ihr mir doch selbst nicht schöne, schweigt, ihr

Flöten, schweigt, ihr Töne, klingt ihr mir doch selbst nicht schöne, klingt ihr mir doch selbst nicht schöne, schweigt, ihr  
Flöten, schweigt, ihr Töne, schweigt, schweigt, schweigt, schweigt, schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne.

**RECITATIV.**

Doch fasse dich, dein Glanz ist noch nicht ganz verschwunden und im Bann gethan. Ja, wenn es möglich wär, dass dich die  
ganze Welt verliesse und deine Lieblichkeit verstieße, so komm' zu deinem theuren Fleming in seinem  
unsrer werthen Gönner in ihre  
Schirm und Schatten her, er weiss allein, wie Wissenschaft und Kunst zu schätzen müsse sein.  
Gunst und Neigung her, sie wissen allein,

**ARIE.** (Siehe Seite 88 ff.)

Großser Fleming, alles Wissen findet Schutz bei deinen Füßen,  
Werthe Gönner, alles Wissen findet Gunst bei euren Füßen,  
du stehest denen Künsten bei, großser Fleming, alles Wissen findet Schutz bei  
ihr stehet denen Künsten bei, werthe Gönner, alles Wissen findet Gunst bei  
deinen Füßen, du stehest denen Künsten bei, du stehest denen Künsten bei,  
euren Füßen, ihr stehet denen Künsten bei, ihr stehet denen Künsten bei,  
aber unter denen allen licht dein gnädiges Gefallen  
eu'r göttiges  
ein' annehme Melodei, aber unter denen allen licht dein gnädiges  
eu'r göttiges  
ges Gefallen ein' annehme Melodei, ein' annehme Melodei  
ges  
dei, ein' annehme Melodei, ein' annehme Melodei.

**RECITATIV.** (Siehe Seite 90 ff.)

Er-leuchtet Haupt, so blei-be fer-ner-weit der ed-len Har-mo-nie mit dei-nem Schutz ge-nü-igt!  
Ge-ehr-te Gön-ner, so blei-bet eu-er-rer Gunst

So lan-ge sie noch Kin-der schö-ner Stim-men zeiget, so wird sie al-le Zeit dein Lob und dei-nen Ruhm be-sin-gen; und,  
eu-r eu-ren

wenn es ihr er-laubt, vor dein bestän-dig Blü-hen sich itzt be-mü-hn, ein wünschend O-pfer vor-zu-brin-gen.  
eu-r

**ARIE.** (Siehe Seite 92 ff.)

Sei ver-gnü-igt, sei ver-gnü-igt, sei ver-gnü-igt, gro-sser  
Seid ver-gnü-igt, seid ver-gnü-igt, seid ver-gnü-igt, wer-the

Flem-ming, sei ver-gnü-igt, ver-gnü-igt, ver-gnü-igt, grosser Flem-ming, sei ver-gnü-igt, gro-sser Flem-  
Gön-ner, seid ver-gnü-igt, ver-gnü-igt, wer-the Gön-ner, seid ver-gnü-igt, wer-the Gön-

ming, sei ver-gnü-igt, gro-sser Flem-ming, sei ver-gnü-igt, sei ver-gnü-igt,  
ner, seid ver-gnü-igt, wer-the Gön-ner, seid ver-gnü-igt, seid ver-gnü-igt,

sei ver-gnü-igt, sei ver-gnü-igt, sei ver-gnü-igt, gro-sser Flem-ming, sei ver-gnü-igt, sei ver-  
seid ver-gnü-igt, seid ver-gnü-igt, seid ver-gnü-igt, wer-the Gön-ner, seid ver-gnü-igt, seid ver-

gnü-igt, ver-gnü-igt, grosser Flem-ming, sei ver-gnü-igt. Dein gräf-  
gnü-igt, ver-gnü-igt, wer-the Gön-ner, seid ver-gnü-igt. Ein-e

liches Haus ver-meh-re den Schim-mer und  
wi-ge Lust be-stel-le die Woh-nung in

brei-te sich aus, bis sel-ber das Glän-zen der Son-ne ver-fliegt, dein  
eu-e-rer Brust, bis die-se das Sin-gen der En-gel ent-zückt, ein'

gräf-liches Haus ver-  
wi-ge Lust be-

meh-re den Schim-mer und brei-te sich aus, bis sel-ber das Glän-zen der Son-ne ver-fliegt,  
stel-le die Woh-nung in eu-e-rer Brust, bis die-se das Sin-gen der En-gel ent-zückt.

*Da Capo.*